

Vergangenheit – Wieso ist sie gegangen?

Eine Beyblade und Megaman Fanfiction

Von VampirLea

Kapitel 4: Fragen und die Musik

Japan – Jahr 2008 – Mi. 22.07. – 09.40 Uhr

„Kai, können wir das Training beenden? Ich kann nicht mehr“ beschwerte sich ein ziemlich verschwitzter und schnaufender Tyson bei seinem Teamleader. Trotz, dass sie kaum Japanisch konnte, wusste sie, was Tyson gesagt hatte. Sie warf Kai einen Fragenden Blick zu und dieser seufzte. „Okay Leute, 15 Minuten Pause“ gestand er den erschöpften Bladern zu.

Katharina setzte sich neben Kai auf eine Verandastufe und sah ihn an. „Du solltest ihnen öfters eine Pause gönnen, dann halten sie viel länger durch.“ „GENAU“ brüllte Tyson der zugehört hatte in ihre Richtung. „Ich weiß“ gab Kai zu „aber mir fällt es schwer einzuschätzen, wann sie eine Pause brauchen weil ich eine viel bessere Kondition habe.“ Er flüsterte so leise, dass nur Katharina es hören konnte. „Mach doch einfach alle zwei Stunden 15 Minuten Pause und schon hat sich das Problem erledigt.“ schlug sie vor.

Ehe Kai antworten konnte, wurde er von einer unbekanntenen Stimme unterbrochen. „Kai, Kai, sie ist da, ich weiß es. Ich weiß ganz genau, dass sie hier ist, such sie bitte, bitte“ „Das hast du die letzten 1000 Mal auch behauptet“ fuhr Kai die Stimme an und jetzt sahen alle Bladebreakers zu ihm rüber. „Und wenn du dich etwas zurückhalten würdest, was bedeutet mich nicht 10 Mal am Tag an sie zu erinnern, wäre ich dir auch sehr dankbar“. „Aber Kai, ich will wieder zu ihr, gaaaaanz dringend, ich vermisse sie!“

„Kai, was ist das?“ fragte Kenny den Teamleader. „Ich wüsste nicht, was euch das angeht“ fauchte er. „Von wem hat die Stimme geredet? Von deiner Freundin?“ stichelte Max. „Selbst wenn es so wäre würde ich es euch nicht unter die Nase reiben“ Mittlerweile schrie Kai fast und es sah so aus, als würde er gleich explodieren. „Übernimm du das Training weiter, ich muss mich erstmal beruhigen“ wandte er sich an Katharina. „Okay“ antwortete diese und Kai verschwand im Haus.

Keine 10 Sekunden später hörte man eine Tür knallen und sehr laute Musik wurde eingeschaltet. ~Das Lied kenne ich doch~ dachte sie sich nach ein paar Minuten und sah zu den Bladebreakers. Diese hielten sich allesamt die Ohren zu und verzogen das Gesicht. „Was denn? Gefällt euch diese Musik nicht?“ schrie sie gegen das Lied an. Da

nicht alle Deutsch konnten, übersetzte Dizzy schnell und alle schüttelten den Kopf. Langsam nahm Tyson die Hände von den Ohren. „Du kennst diese Musik?“

„Natürlich, das ist eine meiner Lieblingsbands, Blutengel mit Lucifer, trifft genau meinen Geschmack.“ antwortete sie abwesend, drehte sich dann um und ging ins Haus. Vor Kais Tür blieb sie stehen und klopfte. Ein gemurmertes „Was“ war von innen zu hören und sie öffnete die Tür. „Kannst du bitte etwas leiser machen, ich weiß nicht wie ich die da unten zum trainieren kriegen soll wenn sie sich die Ohren zuhalten.“

Kai brummelte etwas und antwortete dann deutlicher. „Du willst sicher nur die Musik nicht hören, genau das sagt Ray auch immer wenn ich sie anmache.“ „Nein, kann sein, dass Ray so denkt aber ich will sie wirklich nur in sofern leiser, dass die da unten die Hände von den Ohren nehmen damit ich sie trainieren kann.“

Genau in diesem Moment fing ihr Handy an zu vibrieren und die ersten paar Töne von Lucifer erklangen. Sie zog das Handy aus der Tasche und sah auf das Display. „Wehe es ist nichts Wichtiges.“ grummelte sie und nahm an.

„Ich wollte nur sagen, dass wir uns dachten dir etwas Musik zu schicken da es deine Lieblingsbands in Japan ja sicher nicht zu kaufen gibt. Und Labyrinth haben wir auch gleich mitgeschickt da du das Album liegen lassen hast.“

„Mama, du rufst zwar grade etwas ungünstig an aber es ist gut, dass du es bemerkt hast. Lange würde ich es ohne Musik nicht aushalten. Was schickst du denn noch so?“

„Eigentlich sollte das ja eine Überraschung sein aber so fies bin ich nicht. Sämtliche Alben und Singles von Blutengel, damit dürftest du über die Runden kommen oder?“

„Ja, sicher, du bist echt die Beste. Ich muss mir dann nur noch eine Stereoanlage mit extra lauten Lautsprechern besorgen, ich hoffe nur, der Dojo hält das aus.“

„Da bin ich mir sicher, übermorgen müsste das Paket da sein aber jetzt muss ich auflegen, Gespräche nach Japan sind schließlich nicht billig“

„Ist in Ordnung, danke noch mal“

Als sie auflegte war ein schadenfrohes Grinsen auf ihrem Gesicht zu sehen. „Was wollte deine Mutter?“ fragte Kai jetzt. „Ach, sie hat mich nur vor dem sicheren Untergang bewahrt. Ich halte es nicht lange ohne meine Musik aus und ich habe meine Lieblings- CDs Zuhause liegen lassen. Die kommt jetzt übermorgen an und sämtliche anderen CDs der Band dazu, armer Kindergarten.“ „Wieso das denn?“

„Sie werden die Musik nicht mögen und ich denke, das Training beenden wir offiziell, ich brauche noch eine extrem laute Stereoanlage.“ „Darf ich die dann auch mal benutzen? Meine ist viel zu leise.“ „Ich denke, dass ist kein Problem.“ Sie ging auf die Tür zu und Kai schaltete die Musik aus. Von den anderen kam erleichtertes Stöhnen. „Ich komme mit“ sagte Kai und folgte ihr.

„Endlich ist dieser Lärm aus, wie hast du das geschafft?“ kam es von Tyson. „Freut

euch über die Stille, ab übermorgen werdet ihr froh sein, sie genossen zu haben und das Training ist beendet.“ Sie ging zur Haustür und ließ einen überraschten Tyson stehen. „Ach Tyson, DAS IST KEIN LÄRM“ sagte sie noch ehe sie, gefolgt von Kai, aus der Tür ging.

Die beiden liefen schweigend nebeneinander her und machten sich auf zum nächsten Elektrogeschäft während die verwirrten Bladebreakers sich um den Küchentisch setzten. >Ich ahne schlimmes aber das ist nicht unser Thema. Was meint ihr war diese Stimme vorhin und weshalb war Kai so sauer als Max sich einen Spaß erlaubt hat? < eröffnete Tyson die Runde.

Ich denke, das war ein BitBeast so wie meine Dizzy, eine andere Erklärung fällt mir nicht ein“ meinte Chef. „Mir auch nicht“ kam es von Dizzy. „Ich fände es viel wichtiger zu wissen, wen diese Stimme meinte und was diese Person mit Kai zu tun hat /hatte“ kam es von Ray und die anderen stimmten ihm zu. Sie beratschlagten noch eine Weile und als Katharina und Kai mit einem riesigen Karton das Haus betraten hatten sie immer noch kein Ergebnis.

Die beiden verschwanden, zur Verwunderung der anderen sofort mit dem Karton nach oben und machten sich daran, die Stereoanlage inklusive extra Boxen in Katharinas Zimmer aufzustellen. Als sie fertig waren, brach sie das Schweigen. „Darf ich mir mal deine CD ausleihen? Ich will kurz das Laufwerk testen bevor ich mein Handy anschließe.“ fragte sie Kai. „Ich hole sie.“ Zwei Minuten später hielt das eine original deutsche Blutengel Album „Labyrinth“ in der Hand und legte sie ein. Bevor sie die CD startete, sah sie kurz in der Anleitung nach wie man zu bestimmten Titeln springen konnte und startete zielsicher die Nummer 11, Lucifer.

Von unten konnte man noch kurz Gemecker hören, von wegen verdammter Lärm dann übertönte die Musik sämtliche Widerworte. Die beiden setzten sich auf das Bett und genossen die Musik bis plötzlich jemand die Tür öffnete. „Tyson“ schien die beiden gleichzeitig den Störenfried an welcher sich dadurch nicht beirren ließ. „Könnt ihr bitte etwas anderes anmachen, es ist ja toll so eine Anlage im Haus zu haben aber diese Musik ist schrecklich. Katharina, tu mir den Gefallen und mach was anderes, bitte.“

„Ist es für dich in Ordnung wenn ich mein Handy anschließe und von dort Musik höre?“ fragte sie Tyson und dieser nickte. Er hatte wohl das Gespräch über Musik schon wieder vergessen. Sie schloss das Handy an, stellte die Anlage um und suchte ein bestimmtes Lied. Tyson sah ziemlich zuversichtlich aus. Als er allerdings die ersten Töne hörte, ergriff er die Flucht. Es lief dasselbe Lied nur, dass es dieses Mal nicht von der CD kam. „Armer Kindergarten“ sagten sie gleichzeitig und mussten grinsen.